

Nachhaltigkeitsziele im städtischen Haushalt priorisieren

BuchholzZero setzt sich für Klimaneutralität ein

nw/pm. Buchholz. Mit den Sommerferien endet auch die politische Sommerpause: In Kürze wird der Rat der Stadt Buchholz über den kommenden städtischen Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 beraten. Die Gruppe BuchholzZero empfiehlt den Mitgliedern des Rates der Stadt Buchholz daher eindringlich, bei den anstehenden Haushaltsberatungen die Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele im städtischen Doppelhaushalt 2025/26 zu priorisieren und einen Nachhaltigkeitshaushalt aufzustellen.

„Die kommunalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele, wie z. B. das Erreichen der Klimaneutralität bis 2035, müssen dabei priorisiert und im Einklang mit dem städtischen Haushalt umgesetzt werden“, so Peter Eckhoff, Vorsitzender von BuchholzZero e.V.

Mit dem Klimaaktionsplan, der im Sommer 2022 vom Hamburg Institut vorgelegt wurde, hat die Stadt Buchholz die Grundlage für konkrete Umsetzungsschritte zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels gelegt. Die darin beschriebenen



Peter Eckhoff, Vorsitzender von BuchholzZero e.V. Foto: Claudia Müller

Maßnahmenvorschläge sind nun konsequent und priorisiert umzusetzen. Dafür bedarf es der Ausrichtung des städtischen Haushalts hin zu einem Nachhaltigkeitshaushalt. Denn: „Die Wahrheit über die Ziele einer Kommune sind nicht in ihrem Leitbild, sondern in ihrem Haushalt zu finden“, analysiert Brent Toderian, ein kanadischer Stadtplaner, laut Eckhoff zutreffend.

Wie ernst es der Rat der Stadt Buchholz mit der Erreichung seiner selbst gesteckten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele meint, wird

man u.a. am kommenden Haushalt erkennen können.

BuchholzZero hat daher jüngst Ratsmitgliedern eindringlich empfohlen, zukünftig nur noch Nachhaltigkeitshaushalte aufzustellen und als Prozess zu etablieren.

Zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), NiedersachsenZero und GermanZero wurde nun eine kleine Orientierungshilfe vorgelegt, die das Thema „Nachhaltigkeitshaushalt“ in den Kontext

eines kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements einordnet. Bereits im vergangenen Jahr wurde vom Difu zusammen mit der Bertelsmann Stiftung und den kommunalen Spitzenverbänden anlässlich der Halbzeit zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele Bilanz gezogen und Handlungsempfehlungen u.a. für Kommunen veröffentlicht.

Für einen inhaltlichen Austausch über das Thema „Nachhaltigkeitshaushalt“ steht Eckhoff bzw. BuchholzZero den Ratsmitgliedern zur Verfügung.